



## Besuch beim Bürgermeister



„Volksschüler im Amt“: Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Elisabeth Fink und Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach.

## Niederschrift der 41. Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. November 2018

# Sanierungen von Schulcampus und Feuerwehrhaus

### I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.10.2018 sowie Unterlagen zur Sitzung übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung unter TOP III./3. Erweiterung Feuerwehrhaus um b) Bauphysik, Vergabe Planungsauftrag wird a). Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### II. Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2018

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 16.10.2018 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

### III. Beratung und Beschlussfassung über 1. Verkauf Gst. Nr. 1061/4 Esch an Tobias Adilovic

Tobias Adilovic, Baser 92a, möchte das Grundstück Nr. 1061/4 in der Parzelle Esch zur Errichtung eines Einfamilienhauses erwerben. Das Grundstück hat eine Größe von 682 m<sup>2</sup>. Der Kaufpreis beträgt € 62,-/m<sup>2</sup>. Tobias Adilovic erfüllt die Kriterien zum Erwerb eines Gemeinde-Baugrundstückes.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Verkauf des Grundstückes Nr. 1061/4 in der Größe von 682 m<sup>2</sup> zum Preis von € 62,-/m<sup>2</sup> an Tobias Adilovic, Baser. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 2. Sanierung Schulcampus, Umsetzung des Wettbewerb-Projektes - Auftrag an den Schulerhalterverband zur Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand und den bisherigen Projektverlauf der Schulsanierung in Hittisau. Nach der einstimmigen Genehmigung des Projektauftrages zur Sanierung und Erweiterung der Schulen des Schulerhalterverbandes Hittisau und des daraus resultierenden Siegerprojektes aus dem Architekturwettbewerb sind die nächsten Schritte in die Umsetzungsphase zu setzen. Die Projekte des Wettbewerbes und speziell das Siegerprojekt von Arch. Matthias Bär wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung für alle GemeindevertreterInnen der betreffenden Gemeinden vorgestellt.

Zur Umsetzung der weiteren Schritte müssen die Gemeindevertretungen von Hittisau, Sibratsgfall und Riefensberg folgende Aufträge an den Schulerhalterverband erteilen:

- zur Vergabe der Architektenleistung für die Entwurfsplanung
- zur Ausschreibung und Vergabe der Fachplanungsleistungen
- zur Ausschreibung und Vergabe der Projektsteuerung

Der Vorsitzende informiert über die Details und stellt jeweils den Antrag, folgende Aufträge an den Schulerhalterverband zu erteilen.

- Vergabe Architektenleistung für die Entwurfsplanung (Arch. Mathias Bär)
  - Ausschreibung und Vergabe der Fachplanungsleistungen
  - Ausschreibung und Vergabe der Projektsteuerung
- Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Seitens der Gemeindevertretung wird erneut auf die Einhaltung der Kosten hingewiesen.

### 3. Erweiterung Feuerwehrhaus Vergabe Planungsauftrag

#### a) Vergabe Planungsauftrag

Von Arch. Gerhard Gruber liegt ein Angebot zur Planung in Höhe von € 58.221,- brutto vor. Voraussichtlich können hierfür 50 % an Landesförderungen lukriert werden. Somit verbleiben der Gemeinde Riefensberg Planungskosten in Höhe von € 29.110,-. Arch. Gerhard Gruber hat bereits Planungsarbeiten geleistet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Planungsauftrag zum Preis von € 58.221,- brutto an Arch. Gerhard Gruber zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### b) Bauphysik

Für die bauphysikalische Bearbeitung und Erstellung eines Energieausweises liegt ein Angebot von DI Günter Meusburger in Höhe von € 4.830,- netto (€ 3.850,- Bauphysik / € 980,- Energieausweise), € 5.796,- brutto vor. Diese Berechnungen sind notwendig für den KGA (Kommunalgebäudeausweis), für welchen 4 % Förderung lukriert werden können.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag für die bauphysikalische Bearbeitung und Erstellung eines Energieausweises einstimmig an DI Günter Meusburger zum Nettopreis von € 4.830,- vergeben.

### 4. Darlehensaufnahme Geh- und Radwege

Zur Finanzierung der Geh- und Radwege L 23 und L 205 muss ein Darlehen aufgenommen werden. Ein Angebot der Raiffeisenbank Weißachtal liegt vor:

- Kreditbetrag € 600.000,-
- Zinssatz 0,90 %, halbjährliche Anpassung an 6-Monats-Euribor plus 0,90 % ohne Rundung, Mindestzins 0,90 %
- Rückzahlung ab 30.06.2019 in 40 halbjährlichen Pauschalraten à € 16.456,84 (Anpassung der Ratenhöhe bei Zinsänderung)
- Sondertilgungen jederzeit kostenfrei möglich

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 600.000,- bei der Raiffeisenbank Weißachtal laut vorliegendem Angebot. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 5. Darlehensaufnahme Kanalerschließungen

Zur Finanzierung der Kanalerschließungen muss ein Darlehen aufgenommen werden.

Ein Angebot der Raiffeisenbank Weißsachtal liegt vor:

- Kreditbetrag € 250.000,--
- Zinssatz 0,90 %, halbjährliche Anpassung an 6-Monats-Euribor plus 0,90 % ohne Rundung, Mindestzins 0,90 %
- Rückzahlung ab 30.06.2019 in 40 halbjährlichen Pauschalraten à € 6.846,01 (Anpassung der Ratenhöhe bei Zinsänderung)
- Sondertilgungen jederzeit kostenfrei möglich

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 250.000,-- bei der Raiffeisenbank Weißsachtal laut vorliegendem Angebot.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 6. Auftragsvergaben Trachtennäherei, Hutmacherei:

Laut Vorsitzendem wurde eine Strukturförderung in Aussicht gestellt. Die endgültige Höhe steht erst nach der Sitzung der zuständigen Gremien der Landesregierung (findet im Dezember statt) fest. Ob seitens der Regio Bregenzwald Förderungen möglich sind, wird vom Vorsitzenden noch abgeklärt.

Im Rahmen des von der BH Bregenz durchzuführenden Bauverfahrens muss laut dieser die Umwidmung neu eingereicht werden. Ebenso muss ein neues geologisches Gutachten eingeholt werden. Der Vorsitzende konnte erreichen, dass auch ein Privatgutachten anerkannt wird. Die Aufträge können trotzdem heute vergeben werden. Die Aufträge werden allerdings erst dann freigegeben, wenn das BH-Verfahren abgeschlossen ist. Bezüglich der Planungen wird seitens der Gemeindevertretung eine räumliche Trennung der beiden Arbeitsbereiche Hutmacherei und Trachtennäherei für wichtig erachtet, was mit wenig Aufwand möglich wäre. An Gerhard Gruber ergeht der Auftrag zur Adaptierung des Planes.

### a) Baumeister

Für die Baumeister-Arbeiten liegen drei Angebote aus dem Jahr 2017 vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma Moosbrugger Bau GmbH, zum Nettopreis von € 40.486,70 vergeben.

### b) Zimmerer

Für die Zimmerer-Arbeiten liegen drei Angebote aus dem Jahr 2017 vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma Zimmerei Bilgeri, zum Nettopreis von € 70.242,00 vergeben. GV Richard Bilgeri enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimmabgabe.

### c) Installateur

Für die Installateur-Arbeiten liegen drei Angebote aus dem Jahr 2017 vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma Wolf, zum Nettopreis von € 37.039,00 zuzüglich der Indexanpassung vergeben. GV Gernot Bereuter enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimmabgabe.

### d) Elektriker

Die Angebotsvergleiche wurden von der Fachplanungsfirma noch nicht vorgelegt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vergabe der Aufträge an den Gemeindevorstand zu übertragen.

Der Antrag wird mit 13:1 Stimmen angenommen.

### e) Fensterbauer

Für die Fensterbau-Arbeiten liegen drei Angebote aus dem Jahr 2017 vor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma Hirschbühl, zum Nettopreis von € 18.036,00 vergeben.

## IV. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Anfrage von Philipp Thurnher bezüglich einer Umwidmung des Grundstückes Nr. 1559/3 zur Errichtung eines KFZ-Betriebes. Für die Gemeindevertretung wäre dies vorstellbar (Einbeziehung in REP).
  - das regionale Klärschlamm Entsorgungskonzept Vorderer Bregenzwald: Die Abgabe von Nassschlamm an die ARA Dornbirn ist langfristig nicht gesichert. Eine Alternative wird gesucht. Nun wurde eine Klärschlamm entwässerungsstudie der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Sibratsgfall und Riefensberg erstellt.
  - den aktuellen Stand beim Bau der Geh- und Radwege. L 205: Für aufgetretene Probleme durch Planungsunstimmigkeiten konnten durch intensive Bemühungen des Vorsitzenden nun passende und hoffentlich für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösungen gefunden werden. Der Geh- und Radweg wird nun ebenmäßig ausgeführt. Die Böschungen werden nochmals nachgearbeitet, um eine maschinelle Bewirtschaftung der Wiesen zu ermöglichen. Mit der Errichtung der Mauer im Grindel wurde begonnen. Der Kanal sowie diverse Leitungen wurden mitverlegt.
- Der Geh- und Radweg L 23 ist fertiggestellt.

*Fortsetzung Seite 4*

## Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten an Weihnachten und zum Jahreswechsel

**Das Gemeindeamt / Tourismusbüro ist vom 24. Dezember bis einschließlich 31. Dezember 2018 geschlossen!**

**Zwischen Neujahr und Hl. Dreikönig (2. bis 4. Jänner 2019) ist das Gemeindeamt / Tourismusbüro jeweils am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.**

**Ab Montag, den 7. Jänner 2019 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da:**

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

**Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2019!**

*Die Gemeindeverwaltung*

- die Anstellung von Bernd Schuster aus Frastanz als neuer Geschäftsführer des Sozialsprengels Vorderwald.
- die Wasserknappheit - auch im Vorderwald und in der Gemeinde Riefensberg. Ein „Plan b“ liegt vor, sollte das Wasser knapp werden, denn die schwierige Phase (Winter) steht noch bevor. Die Scharfmoosquelle wird gefasst. Weitere Quellen werden untersucht. Wasser aus Oberstauen könnte ebenfalls hinzugezogen werden. Das Projekt „Notverbund Bregenzerwald“ mit der Fassung einer Quelle im Ifen-Gebiet wird vorangetrieben. Ein künftiger Notverbund mit Oberstauen über die Gschliefstraße wird angedacht.
- die 2. Begehung bezüglich REP (räumlicher Entwicklungsplan) am 27.10.2018 durch die Gemeindevertretung.
- die Besprechung mit Herbert Mangold von der Abt. Ländlicher Wegebau, Amt der VlbG. Landesregierung, bezüglich der Gründung der Straßengenossenschaft Geiter am 05.11.2018.
- die Veranstaltung „Küche trifft Landwirtschaft“ am 07.11.2018 in Doren, Krumbach und Langenegg.
- die Eröffnung des neuen Gemeindezentrums am 11.11.2018 in Mellau.
- den Beginn der Bauarbeiten bei der Verbauung Weißach am 12.11.2018 durch die Firma Moosbrugger.
- die Verbandsversammlung des Umweltverbandes am 14.11.2018 in Mellau mit interessanten Impuls-Referaten. Konrad Broger sprach zum Thema „Flussbett der Bregenzerach und deren Veränderung und Auswirkung auf den Wasserhaushalt“. Christoph Drexel sprach über die Klimaerwärmung und die Maßnahmen die zu treffen sind, damit das Pariser Klimaziel von 1,5 bis 2 Grad Maximalerwärmung erreicht wird.
- die Generalversammlung des Bregenzerwald Tourismus am 15.11.2018 in Sibratsgfall. Thema war u. a. auch der neue Aufteilungsschlüssel.
- den 2. Platz für die Volksschulen Langenegg, Krumbach und Riefensberg beim Vorarlberger Klimaschutzpreis für das Projekt „Klima, Lecker, Los“. Die Verleihung fand am 15.11.2018 in Mäder statt.
- die Sitzung des Staatsbürger- und Standesamtsverbandes am 19.11.2018 in Hittisau.
- die Sitzung des Gemeindeblatt-Verbandes am 19.11.2018 in Buch.
- das Gespräch mit Dietmar Lenz vom Umweltverband zur Vergabe der Planungen Schulcampus Hittisau am 22.11.2018 in Hittisau.
- die Feier zum 70. Geburtstag von Pfarrer Albert Egender am 25.11.2018 im Bartle.
- die Besprechung der Vorderwälder Bürgermeister mit LStH. Karlheinz Rüdissler am 27.11.2018 im Landhaus. Thema war u. a. Raumplanung (Geologische Gutachten, Bürokratie bei den Verfahren, etc.).

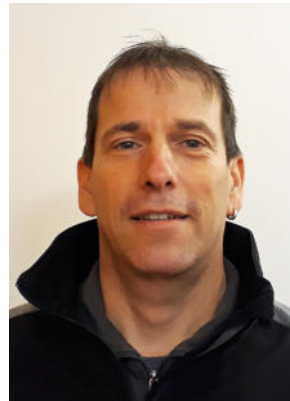
#### V. Allfälliges

- GV Karoline Willi berichtet von der Energieregion-Teamsitzung am 22.11.2018 in Sulzberg sowie von der gut besuchten Startveranstaltung zum Projekt „Paris-Vorderwald“ am 21.11.2018 in Hittisau.
- GV Karoline Willi informiert über das Parlamentarier-Rennen vom 18. bis 20. Jänner in Berchtesgaden/D.

- GV Anton Bereuter fragt nach, was sich in der Arbeitsgruppe „Leistbares Wohnen“ tut. Laut Vorsitzendem ist ein Gespräch mit einem Investor geplant. Die Wohnbaueilbehilfe erstellt beim ehemaligen Raiba-Gebäude kein Projekt – bei dieser Größe nicht wirtschaftlich. Für Jänner wird ein Termin für eine Sitzung der Arbeitsgruppe ins Auge gefasst.
- REP (Regionaler Entwicklungsplan): nächste Sitzung am Dienstag, 4. Dezember, 20.00 Uhr, Spielhus.
- Nächste GV-Sitzung (Voranschlag 2019): Dienstag, 18. Dezember.

Ende der Sitzung: 22.16 Uhr

## Neu im Team



Seit Anfang Oktober ist Gerhard Fink bei der Gemeinde Riefensberg beschäftigt. Er wird die Nachfolge von Bauhofleiter Anton Raid antreten, der 2019 in den wohlverdienten Ruhestand wechseln wird.

Gerhard Fink ist 48 Jahre alt und wohnt mit seiner Lebensgefährtin in der Parzelle Esch. Seine langjährigen Berufserfahrungen sind eine ideale Grundlage für die vielfältigen Tätigkeiten im Bereich Bauhof und Wasserversorgung.

*Gerhard, herzlich willkommen im Team!*

### Räumlicher Entwicklungsplan REP

## „diskutieren & planen“

*Die Vorbereitungen zur Erstellung eines „Räumlichen Entwicklungsplanes“ (vorher REK) für die Gemeinde Riefensberg laufen auf Hochtouren.*

Die GemeindevertreterInnen machten sich bei zwei Geländebegehungen einen Einblick vor Ort über die raumplanerischen Gegebenheiten. In Arbeitssitzungen wurde diskutiert und geplant. Nun erfolgt die Erstellung des Entwicklungsplanes. Die fachliche Begleitung und Ausarbeitung des Konzeptes erfolgt durch Frau DI Maria-Anna Schneider-Moosbrugger vom Büro landrise. Das Konzept wird Anfang des Jahres 2019 im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses der Öffentlichkeit präsentiert. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 geplant.

## Der Bürgermeister informiert

# Große Investitionen in die Infrastruktur



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dem Jahr 2018 neigt sich ein außergewöhnliches und ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Außergewöhnlich war vor allem das Klima. Ein sehr warmer Sommer geprägt von vielen Sonnentagen lud ein zum Baden, Grillen und zu vielen anderen schönen Aktivitäten. Auch die Landwirtschaft konnte eine hervorragende

Ernte einfahren. Es regnete sparsam, aber ausreichend für das Wachstum der Ernteflächen. Dies war aber bei weitem nicht in allen Landesteilen der Fall. Auch der Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite. Das gute Wetter kam vor allem dem Fortschreiten der zahlreichen Bauarbeiten in der Gemeinde zu Gute, auf welche ich noch eingehen werde.

Das Ausbleiben von Niederschlag führte im November zu einer angespannten Situation in der Wasserversorgung. Das Einspeisen von Hittisauer Wasser in unser Netz war nur bedingt möglich, da Lingenau, Langenegg sowie Krumbach zeitweise ebenfalls Wasser benötigten. Aus diesem Grund sind wir derzeit damit beschäftigt, weitere erschließbare Wasservorkommen in der Gemeinde zu untersuchen. Im Budget 2019 wird daher auch ein Betrag für die Erschließung von weiteren Quellen sowie zur Erneuerung der Quellschächte vorgesehen sein.

### **Juppe, Sicherheit & Bildung**

Weitere geplante Investitionen im kommenden Jahr sind die Erweiterung der Juppenwerkstatt mit Trachtennäherei und Hutmacherei. Riefensberg wird somit über die einzige Trachtenhut-Macherei im Land verfügen. Mit dieser Investition soll die Frequenz im Zentrum weiter gesteigert und Umweg-Rentabilität gefördert werden.

Mit der Erweiterung und Modernisierung des Feuerwehrhauses investiert die Gemeinde in die Feuerwehr als Sicherheits- und Katastrophenschutz-Einrichtung. Das in die Jahre gekommene Gebäude soll erweitert und die beengten Platzverhältnisse wesentlich verbessert werden.

Ebenfalls werden uns im kommenden Jahr die Planungsarbeiten für die Sanierung des Schulcampus Hittisau beschäftigen an welchem auch Riefensberg mit der Mittelschule beteiligt ist. Der Beginn der Bauarbeiten soll 2020 erfolgen. Die Schulerhaltergemeinden setzen hier ein klares Bekenntnis zu einem attraktiven und modernen Bildungsstandort auf höchstem Niveau.

### **Wege & Erschließungen**

Das Jahr 2018 war erfreulicherweise auch geprägt von der Umsetzung lang geplanter Infrastrukturmaßnahmen. Mit dem Bau der Gehsteige/Radwege L 23 und L 205 wird die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer enorm erhöht.

Gleichzeitig erfolgt der Breitbandausbau durch die A1 Telekom. Somit ist Riefensberg auch für die digitale Zukunft gerüstet. Ich bedanke mich vor allem bei den Grundbesitzern für das Entgegenkommen und das Miteinander bei den Grundverhandlungen.

Auch die Umsetzung der Kanalerschließungen Stapfen, Litten, Unterlitten und Eschern ist in vollem Gange. Je nach Witterung werden sich die Bauarbeiten bis Mitte 2019 erstrecken.

### **Raumplanung & Tourismus**

Derzeit arbeitet die Gemeindevertretung zusammen mit dem Büro Landrise am Räumlichen Entwicklungsplan (REP). Mit diesem wird festgelegt, wo in Zukunft Widmungen für Wohnen sowie Handwerk und Gewerbe möglich sind und welche Flächen für die Landwirtschaft erhalten bleiben sollen. Der Entwurf wird Anfang 2019 in einem Bürgerbeteiligungsprozess vorgestellt und diskutiert.

Mit der Zertifizierung des 1. Premium-Wanderweges in Vorarlberg mit der ausgezeichneten Bewertung von 92 Punkten hat die Gemeinde einen wichtigen Impuls für die Förderung eines nachhaltigen Tourismus gesetzt. Der Premium-Wanderweg wird zusammen mit Oberstaufen beworben und von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen.

Soweit ein Abriss der getätigten und der zukünftigen Vorhaben in unserer Gemeinde.

### **Danke & Wünsche**

Dank gilt der Gemeindevertretung sowie den Ausschüssen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die mutigen Entscheidungen. Besonderer Dank gebührt unseren drei Vorständen mit Vizebürgermeister Walter Maurer an der Spitze für das große Engagement und die wichtige Arbeit im Gemeindevorstand. Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die vorbildliche Arbeit und den großen Einsatz für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche mir, dass sich Riefensberg auch zukünftig so dynamisch weiterentwickelt und an Attraktivität als Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusgemeinde weiter zulegt. In diesem Sinne hoffe ich auch für das kommende Jahr 2019 auf ein gutes Miteinander und wünsche euch und euren Familien gesegnete Weihnachten sowie Glück und Gottes Segen für das Jahr 2019!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

## Wasserzähler kontrollieren!

Wir ersuchen alle Haus- und Wohnungsbesitzer, besonders bei länger anhaltenden Kälteperioden regelmäßig die Wasserzähler zu kontrollieren. Eingefrorene Wasserzähler führen immer wieder zu beträchtlichen Schäden sowie unnötigen und vermeidbaren Wasserverlusten.

*Der Wasserwart*

## Hausnummern-Tafeln

An zahlreichen Häusern in Riefensberg sind sie zu finden - die handgefertigten Hausnummerntafeln aus Keramik in den Farben rot, blau oder grün.

Eine Tafel kostet € 18,50. Bei Neubauten werden die Kosten von der Gemeinde getragen.

**Neue Tafeln können bis 31. Jänner 2019 im Gemeindeamt bestellt werden, Telefon 05513/8356, email [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at)**

Sollte sich bei bereits ausgegebenen Tafeln die Farbe lösen, bitte ebenfalls im Gemeindeamt melden. Diese Schäden können je nach Ausmaß (z. B. Abblättern der Schrift) vor Ort behoben werden. Sollte sich die Grundfarbe lösen, müssen die Tafeln zur Reparatur zurück in die Werkstatt.

**Sollte ein Reparatur-Bedarf bestehen, bitte dies ebenfalls bis zum 31. Jänner 2019 im Gemeindeamt melden.**

## Dank an Blutspender/-innen!

Bei der Blutspende-Aktion am 23. Oktober 2018 konnten 95 Blutkonserven gefüllt werden. Im Namen des Roten Kreuzes Vorarlberg ein herzliches Dank an alle Spenderinnen und Spender!

### Information für den Geburtsjahrgang 2001

## Stellungskundmachung 2019

**Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2001 der Gemeinde Riefensberg sowie aller älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, wird am 30. September 2019 durchgeführt.**

Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.00 Uhr im Stellungshaus in Innsbruck einzufinden. Ebenfalls am 30. September 2019 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Sibratsgfall.

Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

## Herzlichen Glückwunsch!



Pfarrer Albert Egender feierte seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen einer kleinen Geburtstagsfeier am 25. November im Bartle wurden Glückwünsche seitens des Pfarrteams, des Pfarrkirchenrates, der Chorgemeinschaft sowie der Gemeinde überbracht.

## KEKO - Das Familienspiel

Die Abkürzung KEKO steht für „Kind-Eltern-Konversation“. Dieses Würfelspiel mit Karten soll dazu anregen, über unseren Tag und unsere Gefühle ins Gespräch zu kommen.

Es ist leicht im Alltag integrierbar, man kann es in drei Minuten spielen oder sich mehr Zeit nehmen. In der Spielanleitung finden Eltern zusätzlich ein Quiz mit Schätz-Fragen zu den Themen Vorlesen, neue Medien, Bewegung. Das soll zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung beitragen. Die Lösungen zum Quiz findet man auf unserer Homepage. Durch das Sponsoring der Raiffeisenbanken des Bregenzerwaldes ist es möglich, dieses Spiel allen Kindern im Kindergarten und der Volksschule zu schenken. Wir werden das Spiel in allen Kindergärten und Volksschulen verteilen, damit die Kinder es noch vor Weihnachten mit nach Hause nehmen können.

### Ich als Kind

Das Spiel KEKO ist nur eine von vielen Maßnahmen der Initiative „Ich als Kind im Bregenzerwald“, mit der wir allen Kindern im Bregenzerwald ein gesundes Aufwachsen und damit gleichwertige „Startbedingungen“ ermöglichen wollen. Um dies zu erreichen, verknüpfen wir vorbeugende Angebote für Familien aus allen Bereichen und schließen eventuelle Lücken. So möchten wir Kindern und jungen Menschen rechtzeitig jene Unterstützung bieten, die sie gerade brauchen. Einen Überblick über alle Maßnahmen gibt's auf [www.ichalskind.at](http://www.ichalskind.at)

### Weitere Informationen:

Doris Simma, REGIO Bregenzerwald  
E [doris.simma@regiobregenzerwald.at](mailto:doris.simma@regiobregenzerwald.at)

## Die Polizeiinspektion Hittisau informiert

# Verkehrsrechtliche Informationen

Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam Sicher in Österreich“ gibt die Polizeiinspektion Hittisau folgende verkehrsrechtliche Informationen bekannt:

### 1.) Verwenden von nicht zum Verkehr zugelassenen KFZ auf öffentlichen Straßen:

(betrifft auch elektrisch betriebene „Golfcarts“ mit einer Leistung von über 600 Watt)

#### Voraussetzungen:

- 1) Bauartgeschwindigkeit max 10 km/h - diesbezügliche Bescheinigung der Landesregierung muss vorhanden sein und während der Fahrt auch mitgeführt werden
- 2) „10 km/h“-Tafel hinten am Fahrzeug angebracht
- 3) Mindestalter des Lenkers 16 Jahre
- 4) Bremsanlage, die auch feststellbar ist (Handbremse)
- 5) Beleuchtung nur bei Dunkelheit und schlechter Sicht erforderlich
- 6) 2 rote Rückstrahler am Heck, die nicht dreieckig sein dürfen
- 7) Alkoholgrenze für Lenker 0,5 Promille
- 8) es handelt sich um Kraftfahrzeuge, weshalb sie auf der Fahrbahn zu verwenden sind (nicht Gehsteig oder Radfahranlage)

### 2.) Werbungen und Ankündigungen außerhalb des Straßengrundes (§ 84 StVO):

Grundsätzlich sind außerhalb von Ortsgebieten Werbungen und Ankündigungen an Straßen innerhalb einer Entfernung von 100 m vom Fahrbahnrand verboten. Ausnahmen hiervon können über Ansuchen von

der Verwaltungsbehörde (BH) erteilt werden. Grundsätzliche Ausnahmen gibt es z. B. für KFZ-Werkstätten und Tankstellen – dort dürfen Hinweiszeichen „Pannenhilfe“ bzw. „Tankstelle“ angebracht werden.

**Betriebe:** Wenn im Rahmen der Betriebsanlagengenehmigung das Anbringen einer Werbung (z. B. am oder vor dem Betriebsgebäude) genehmigt wurde, überlagert dies die Bestimmungen der StVO, da bei der Prüfung der Betriebsanlage bereits die verkehrsrechtlichen Aspekte berücksichtigt wurden. Eine zusätzliche Genehmigung ist in diesen Fällen nicht erforderlich!

### 3.) Aufstellen von Anhängern und Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen:

Das Aufstellen von Kraftfahrzeugen oder Anhängern (nicht 10 km/h-Anhänger) ohne Kennzeichentafeln auf öffentlichen Verkehrsflächen erfordert eine Bewilligung nach § 82 StVO (Benützung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken). Das betrifft z. B. Fahrzeuge, die am Straßenrand aufgestellt und zum Verkauf angeboten werden.

Diese Themenbereiche wurden von uns aufgegriffen, da wir einerseits bei der Verwendung von Golfcarts eine Zunahme verzeichnen, und wir andererseits beauftragt wurden, auf die Einhaltung der Bestimmungen von § 84 StVO (Werbung) besonderes Augenmerk zu legen. Die Einhaltung dieser Bestimmungen werden wir natürlich künftig auch entsprechend überwachen.

## Ein neues (Zeit-)Vorsorgesystem stellt sich vor

# Zeitpolster: Hilfe geben und nehmen

Sie brauchen Hilfe im Alltag? Wir bieten Betreuungsleistungen für ältere Menschen und Familien an. WIR – das ist eine Gruppe von Zeitpolster im Vorderwald. Zeitpolster – das ist ein neues Zeit-Vorsorgesystem für nachhaltiges und generationenverbindendes Geben und Nehmen. Wir laden Sie ein, uns kennenzulernen und in unserem neuen Team mitzuarbeiten und freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten.

Egal ob Sie als älterer Mensch zuhause oder im Heim leben, oder eine Familie Unterstützung in der Kinderbetreuung braucht, wir helfen wo wir gebraucht werden. Seien es Fahrdienste, Hilfe im Haushalt, administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge und Einkäufe oder Anderes. Auch wenn es darum geht, Freiräume für pflegende Angehörige zu schaffen, sind wir da. Wir kümmern uns darum, eine geeignete Person zu finden, die die jeweiligen Hilfestellungen übernimmt.

Eine Stunde kostet acht Euro. Wenn jemand schon Zeitgutschriften hat, erfolgt der Ausgleich damit. Denn wer anderen über Zeitpolster hilft, der erhält dafür

Zeitgutschriften. Diese können später wieder gegen Betreuungsleistungen eingelöst werden. Es handelt sich dabei um freiwillige Tätigkeiten durch Personen aus den Zeitpolster-Gruppen. Diese Gruppen sind lokal und regional organisiert. Die Zeitguthaben sind sichergestellt durch Geld in einem Notfalltopf, den die Organisation – entsprechend den erbrachten Stundenleistungen – fortlaufend auffüllt; für den Fall, dass später niemand aus dem Netzwerk für die Betreuung gefunden werden kann, können damit anteilig Leistungen zugekauft werden. Zeitpolster bietet Hilfe jenen, die sie heute brauchen. Gleichzeitig wird für jene, die heute Hilfe leisten, Fürsorge für morgen geschaffen. Damit dies organisiert und fair möglich ist, wurde Zeitpolster ins Leben gerufen. Unser Zeitpolsterteam steht in Kontakt mit dem Sozialsprengel Vorderwald, um Bereiche zu unterstützen, wo verstärkt Ehrenamtliche benötigt werden.

### Wer Hilfe in Anspruch nehmen, Hilfe anbieten oder sich informieren möchte, wende sich bitte an:

Zeitpolster Vorderwald, T 0664 88 72 07 66

E [team.vorderwald@zeitpolster.com](mailto:team.vorderwald@zeitpolster.com)

[www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com) oder [www.facebook.com/zeitpolster](https://www.facebook.com/zeitpolster)

## Neuer Geschäftsführer

# Generationenwechsel im Sozialsprengel



Im Sozialsprengel Vorderwald wurde Ende November ein Generationenwechsel vollzogen. Ingrid Oswald, die diese Organisation in den letzten 14 Jahren als Geschäftsführerin geleitet und ausgebaut hat, wechselt in die Pension. Ihr folgte Bernd Schuster, ausgebildeter Diplom-Krankenpfleger und studierter Gesundheitsmanager. Er hat mit Anfang Dezember die Geschäftsführung und das Care Management übernommen.

Der Sozialsprengel Vorderwald ist eine gemeinsame Organisation der Vorderwälder Gemeinden und Krankenpflegevereine, die mit der Besorgung der Hauskrankenpflege, Familienhilfe und Tagesbetreuung sowie mit dem Mobilen Hilfsdienst, Case- und Care-Management betraut ist. Diese Einrichtung hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem sozialen Kompetenzzentrum in der Region entwickelt. Acht Pflegefachkräfte, fünf Familienhelferinnen, eine Case Managerin und ein Care Manager sowie rund 60 MoHi Helferinnen stehen im Dienst des Vorderwälder Sozialsprengels.

Die Case Managerin organisiert in jedem komplexen Einzelfall die optimale Versorgung, Betreuung und Pflege. Der Care Manager hat die soziale Lage in der Region im Auge und entwickelt für neue Bedürfnisse die entsprechenden Angebote. Dabei gilt die oberste Devise „ambulant vor stationär“. Das heißt, die Aufnahme in ein Pflegeheim soll so lange wie möglich vermieden werden.

Auch im Sinne der Betroffenen sind fallbezogen so lange wie möglich Lösungen zu finden, die eine Pflege zu Hause ermöglichen. Die Koordination aller dieser Dienste sowie die Personalführung und die Weiterentwicklung der Organisation gehören zu den zentralen Aufgaben des Geschäftsführers.

Obmann Gebhard Bechter bedankte sich im Namen des Sozialsprengels und ihrer Mitglieder bei der scheidenden Geschäftsführerin für ihre zukunftsgerichtete Aufbauarbeit und wünschte dem Neuen eine glückliche Hand bei der Weiterentwicklung.



Das neue Leitungsteam (v.l.): Margit Vögel (MOHI & Familienhilfe Fachbereichsleiterin), Renate Eugster (Case Managerin & Leitung Tagestreff), GF Bernd Schuster, bisherige GF Ingrid Oswald, Obmann Gebhard Bechter, Julia Wohlgenannt (Pflegedienstleitung) und Kerstin Pietschnig (Verwaltung).

## Tagestreff Vorderwald

# Tagestreff erfreut sich steigender Beliebtheit

Als Renate Eugster im Februar 2017 den Tagestreff wieder aufbaute, begann sie mit einem mutigen Besucher. Bald jedoch kamen mehr Interessierte dazu, und Beatrice Hochstrasser bildete ab April 2017 zusammen mit Renate das Tagestreff-Team. Inzwischen sind an zwei Tagen 11 Besucher im Tagestreff, und seit Anfang 2018 verstärkt Gertrud Moosbrugger das Tagestreff-Team. Unsere Mitarbeiterinnen haben fundierte Ausbildungen im therapeutischen, pädagogischen und betreuerischen Bereich.

### Was macht man eigentlich im Tagestreff?

Wir reden miteinander – über heute und auch über früher, wir bewegen uns gemeinsam, wir singen und lernen mitunter ein neues Lied, wir lachen, wir bringen die Gehirnzellen in Schwung, manchmal kochen wir gemeinsam, wir jassen und machen Gesellschaftsspiele, wir feiern miteinander Feste, hin und wieder machen wir gemeinsam einen Ausflug. Langweilig wird es uns jedenfalls nie.

### Für wen ist der Tagestreff?

Jeder ist willkommen, denn gemeinsam ist besser als einsam! Der Tagestreff ist besonders für betagte Menschen gedacht, die sich allein fühlen. Wir bieten Platz für Treffen und Austausch mit gleichaltrigen Menschen.

Auch für betreuende oder pflegende Angehörige kann der Tagestreff eine wertvolle Verschnaufpause sein und notwendige Freiräume schaffen.

### Kosten und Organisation

Stundensatz	€ 7,70
Mittagessen und Nachmittagsjause	€ 7,-
Fahrdienst kann organisiert werden	€ 4,-

Du kannst gerne einen Tag kostenlos „schnuppern“. Bei Interesse oder Fragen melde dich gerne bei Renate Eugster, Telefon 0664 88 62 26 70.



Das Betreuerinnen-Team (v.l.): Gertrud, Beatrice und Renate.



## Schulverein Volks- und Mittelschule Hittisau

# Potentiale gemeinsam entfalten

Am 20. Juni fand die Gründerversammlung des neuen Schulvereins der Volks- und Mittelschule „Potentiale gemeinsam entfalten“ im Gasthaus Adler in Hittisau statt.

Einige engagierte Eltern haben sich mit Unterstützung von „engagiert sein“ (Freiwilligenkoordination) zusammengefunden um eine gemeinsame Plattform für Eltern, Schüler und Lehrer zu bilden.

Obfrau Sonja Schwarzans, Hittisau  
Stv. Obfrau Lucia Dürr-Dorn, Riefensberg  
Schriftführerin Waltraud Eberle, Hittisau  
Kassierin Sabine Rumpold, Hittisau  
Beiräte Mathias Marxgut, Marietta Ludwiger und Irmi Bechter, Hittisau

Einen herzlichen Dank an alle, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit und Fähigkeiten, dem neuen Verein zur Verfügung stellen.

Am 13. Oktober fand die Auftaktveranstaltung statt, bei der sich unser neuer Verein mit einem kleinen Fest für alle der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2018 wurden alle Eltern bei den Elternabenden beider Schulen über den neuen Verein und dessen Ziele informiert.

Die Mitgliedschaft im Verein beruht auf freiwilliger Basis, der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei € 10,- pro Familie. Wir freuen uns über jegliche Form der Unterstützung, sei dies auf ideelle Art und Weise oder in finanzieller Form.

## „Blumenkinder“ in der Spielgruppe

Heuer besuchen insgesamt 18 Kinder die Spielgruppe, welche in zwei Gruppen betreut werden. Spielgruppenleiterin Claudia Fink und Betreuerin Daniela Bilgeri freuen sich mit ihren „Blumenkindern“ auf das neue Spielgruppen-Jahr.



### Was sind die Vorteile eines Elternvereins aus Sicht der Eltern?

- bessere Zusammenarbeit und Vernetzung untereinander
- gemeinsam können wir auf einen größeren „Pool“ an Ideen, Fähigkeiten und Ressourcen zurückgreifen.
- aktiv haben wir die Möglichkeit im guten Miteinander mit der Bildungseinrichtung und dem Schulerhalter (Gemeinde) auf die Bildungssituation unserer Kinder zu reagieren und uns einzubringen.
- finanzielle Mittel für Unterstützungen, Weiterbildungen (Vorträge) o.ä.

### Was sind die Vorteile eines Elternvereins aus Sicht der Schule?

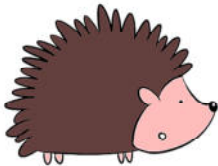
„Eine der wichtigsten Grundlagen für eine gelingende Schule ist die positive Zusammenarbeit mit den Eltern. Dabei ist ein Elternverein eine sehr gute Einrichtung um dies zu fördern.“

*Hanno Metzler, Direktor NMS*

„Besteht ein Elternverein an einer Schule, werden Initiativen und Ideen eher weitergeführt und verfolgt, da sich jemand dafür verantwortlich fühlt, auch wenn die Klassenelternvertreter wechseln oder nicht mehr an der Schule sind. Zudem bietet der Verein eine Plattform und Rückhalt für Wünsche, Ideen und Anliegen.“

*Ingrid Singer, Direktorin VS*

## Kindergarten Riefensberg „Igele & Häsele“



Heuer besuchen insgesamt 31 Kinder unseren Kindergarten (11 Mädchen und 20 Buben), davon sind neun Kinder 5 bis 6 Jahre, siebzehn Kinder 4 bis 5 Jahre und fünf Kinder 3 bis 4 Jahre alt.

Unsere zwei Gruppen werden altersgemischt (3 bis 6 Jahre) geführt, es sind sogenannte „Familiengruppen.“ Die „Häsele-Gruppe“ (Regelgruppe) mit insgesamt 15 Kindern wird von Andrea Tuntzinger geführt. Die „Igele-Gruppe“ mit insgesamt 16 Kindern wird als Integrationsgruppe geführt und von Michaela Fink, Tanja Sinz und Sarah Schelling betreut.

„Integration“ bedeutet, dass Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in den Kindergarten aufgenommen und integriert werden.

Wir wünschen unseren Kindern, dass sie sich im Kindergarten wohl fühlen, viele Freunde finden und Neues erfahren und entdecken dürfen. Wir alle freuen uns auf ein interessantes und spannendes Kindergartenjahr!

*Kindergartenleiterin Michaela Fink*

Mehr Infos unter [www.riefensberg.at/kindergarten.html](http://www.riefensberg.at/kindergarten.html)

### Herzlich willkommen!



*Ich heiße Tanja Sinz und wohne in Doren. Seit September 2018 besuche ich in Feldkirch für drei Jahre das „Kolleg Dual“ („Von der Assistentin zur Kindergartenpädagogin“) und lerne und arbeite für drei Vormittage (Mo/Di/Mi) im Kindergarten Riefensberg.*



*Ich heiße Sarah Schelling und wohne in Riefensberg. Seit September 2018 bin ich als Kindergartenhelferin an zwei Tagen in der Woche (Do/Fr) zur Mithilfe und zur Unterstützung im Kindergarten Riefensberg tätig.*



Die „Igele-Gruppe“ mit 16 Kindern wird als Integrationsgruppe geführt und von Michaela Fink, Tanja Sinz und Sarah Schelling betreut.



Die „Häsele-Gruppe“ mit 15 Kindern wird von Andrea Tuntzinger betreut.

## Volksschule Riefensberg

# Neues aus der Volksschule

*Derzeit sind wir mitten im Advent und bereiten uns neben dem normalen Unterricht auf die kommenden Feiern vor.*

Im Herbst fanden verschiedene Aktivitäten in unserer Schule statt, wie der Herbstwandertag der Erst- und Zweitklässler zum Wasserwanderweg in Hittisau oder die Vorarlberg-Rundfahrt der Dritt- und Viertklässler, die uns vom Kraftwerk Andelsbuch über die Damülser Kirche und über Blons zur Schattenburg in Feldkirch und zur Basilika Rankweil führte. Diese Kinder durften auch beim fünfwöchigen Leseprojekt mit Elisabeth Steurer aus der Schule Langenegg mitmachen. Die Kinderbuchautorin Michaela Holzinger hat unsere Schule besucht und aus ihren Büchern erzählt und erklärt, wie ein Buch überhaupt hergestellt wird.

Ein großes Highlight war der Besuch der Viehausstellung. Wir bedanken uns für die Jause vom Viehzucht-

verein. Die Bäuerinnen haben die Erstklässler besucht und das Thema „Huhn“ mit ihnen behandelt. Alle unsere Viertklässler haben im November die Fahrradprüfung bestanden. Unser letztjähriges Klimaschulenprojekt mit der Schule Langenegg und der Volksschule Krumbach hat beim VN-Klimaschutzpreis den 2. Platz belegt und wir haben eine Aufführung vom Klimaschutzclown gewonnen. Unsere Drittklässler haben im Rahmen des Sachunterrichtes Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach besucht und befragt. Aus den Äpfeln im Schulgarten haben diese Kinder bei Anton Mennel Most gemacht.

Die Kinder der 2. Klasse haben für alle Kinder ein wunderschönes, leckeres und gesundes Jausenbuffet zubereitet. Vielen Dank an die Helfer. Einen Dank schicken wir auch an unsere beiden Studentinnen Lina und Anna, die uns vier Wochen lang begleitet haben.

Wir wünschen allen eine ruhige Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

*Schulleiterin Marianne Dorn*



## Geburtstagsjubiläen

# Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Anneliese Fink, Baser 96, feierte am 6. Oktober ihren 80. Geburtstag.

Ebenfalls ihren 80. Geburtstag feierte Elfriede Wild, Dorf 59, und zwar am 1. Dezember.

## Chorgemeinschaft Riefensberg

# Weichenstellen für Zukunft

*Die Chorgemeinschaft war viele Jahre ein fixer Bestandteil im kirchlichen Bereich unserer Gemeinde. Nach 30 Jahren Chorleiter wollte Bruno dieses Amt in jüngere Hände übergeben, was wir schweren Herzens zur Kenntnis nahmen und von seiner Seite auch verstehen können.*

30 Jahre mit vollem Einsatz und jede Probe immer bestens vorbereitet ist eine lange Zeit, an die wir gerne zurückdenken. Bruno hat sich jedoch bereit erklärt, bei Beerdigungen den Chor weiterhin zu leiten. Wir wussten auch, wie schwer es werden würde, einen neuen Chorleiter oder Chorleiterin zu finden. Diverse Chöre haben das gleiche Schicksal zu tragen. Unsere Überlegung war, einen Projektchor weiterzuführen, der nur noch an höheren Feiertagen (od. ev. zu bestimmten Anlässen) zum Einsatz kommen würde, was natürlich die Probenarbeit wesentlich verringern würde. Wir erhofften uns leichter einen Chorleiter/-in und leichter Sängernachwuchs zu bekommen, was wir dringend benötigen, ansonsten kein richtiger mehrstimmiger Chorgesang möglich wäre. Sahen uns in der Chorleiterfrage bereits auch auf einem guten Wege – leider erhielten wir dann doch Absagen. Hohe Feiertage ohne Chorgesang war und ist man bei uns noch nicht gewohnt, hoffen nicht, dass wir uns an dies gewöhnen müssen. In unserem Dorf wird Zusammenhalt noch gelebt, singen fördert dies ganz besonders, macht Spaß und ist zudem gesundheitsfördernd. Nur wer dabei ist, kann dies auch erleben.

Im Januar werden wir unsere Jahreshauptversammlung abhalten und uns auch entscheiden, wie oder in welcher Form es mit unserer Chorgemeinschaft weitergehen soll. Die Chormitglieder würden sich freuen, danach eine positive Mitteilung an die Dorfbevölkerung weitergeben zu können.

## Senioren Ausflug



Der diesjährige Seniorenausflug führte die Teilnehmer/-innen am 18. Oktober nach Höchst. Nach dem Mittagessen im Restaurant „Alte Schule“ ging es weiter nach Lustenau zur „Rheinschauen“-Bahnleifahrt. Nach einer gemütlichen Kaffeepause ging es wieder zurück nach Riefensberg. Ein herzliches Dankeschön an das Sozialkreis-Team für die Organisation des Ausfluges!

## Rückblick auf das Jahr 2018

# Mehr Führungen trotz Hitzesommer

*Das Jahr 2018 war auf Grund des anhaltenden Schönwetters kein gutes Jahr für Museen. Die Juppenwerkstatt Riefensberg konnte die Anzahl der Führungen gegenüber dem Vorjahr trotzdem steigern. Lediglich das Kinderprogramm „Reiseziel Museum“ erlitt witterungsbedingt einen Einbruch von rund 300 BesucherInnen.*

So dürfen wir uns über 3.872 BesucherInnen (2017: 4.169 BesucherInnen) freuen. Die Ausstellungen „bewahren und erneuern. Bregenzerwälder Frauen- und Männertrachten“ sowie „Rindenkleid. Hugo Ender - Zeichnungen und Holzschnitte“ fanden bei den BesucherInnen großen Anklang. Kuratiert wurden die beiden Ausstellungen von Martina Mätzler und Mag. Maria Rose Steuerer-Lang. Zu einem großen Erfolg wurde auch heuer die „ORF Lange Nacht der Museen“.

### Enge Kooperation mit dem Bartle

Unsere Kooperation mit dem Bartle wurde 2018 intensiv beworben. Der Erfolg blieb nicht aus. So besuchten vor oder nach einer Führung 1.400 Gäste (2017: 800) das Riefensberger Genossenschaftswirtshaus.

### Neuausstattung des Hauses und Vergrößerung der Erdgrube

Neu angeschafft wurden eine Teeküche für die reibungslose Abwicklung unserer Veranstaltungen, sowie eine Ausstellungsvitrine für Werbegeschenke. Durch den Verkauf unserer Artikel hat sich die Investition in den Schaukasten bereits im ersten Jahr beinahe amortisiert. Eine Vergrößerung der Erdgrube hat zu einer wesentlichen Arbeiterleichterung für den Herstellungsprozess der Juppenstoffe beigetragen.

### Neuer Prospekt für unser Haus

Um unsere Werbung zeitgemäß zu gestalten, wurde ein neuer Prospekt herausgebracht. Konzept, Bildauswahl und Texte stammen von Mag. Maria Rose Steuerer-Lang. Für die Grafik zeichnet Harald Schwarz aus Sulzberg verantwortlich. Der Prospekt ist auch im Gemeindeamt Riefensberg erhältlich. VermieterInnen erhalten diesen in der gewünschten Stückzahl.

### Ein eigener „Jüppôwaggon“ für das Wälderbähnle

Heuer hat das Bähnle einen neuen Waggon in Betrieb genommen, welcher der Tracht der Wälderinnen gewidmet ist. Der Wagen wurde vom Verein Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn nach Originalplänen aus dem Jahr 1898 mit viel Liebe zum Detail gebaut und konnte von der Juppenwerkstatt Riefensberg ausgestattet werden. Mit dem Verein Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn wurde ein neuer Kooperationspartner gewonnen.

## Juppenwerkstatt Riefensberg



Das Fotoshooting für das Heimatbuch machte den Beteiligten riesigen Spaß.

### Riefensberg im Trachtenfieber

An Fronleichnam lud die Juppenwerkstatt Riefensberg alle Frauen und Mädchen ein, in der Juppe zum Festgottesdienst zu kommen. Eine große Schar an Trachtenträgerinnen folgte unserer Einladung. Auf diese Weise konnten für das Heimatbuch ansprechende Fotos gemacht werden. Den 6. Bregenzerwälder Trachtentag am 9. September begingen wir mit einem gemeinsamen Kirchengang in Tracht und einer anschließenden Agape, deren Durchführung in den Händen unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Ingrid Schneider lag. Tänzerisch begleitet wurde das Programm von der Kindertrachtengruppe Hittisau unter der Leitung von Monika Arnold. Herzlichen Dank allen, die mitgearbeitet oder unserer Einladung gefolgt sind.

### Viele helfende Hände

Wirklich Großes kann nur entstehen, wenn viele Hände mit Liebe und Freude für die gemeinsame Sache einstecken. In der Juppenwerkstatt Riefensberg arbeiteten 2018 18 ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Ein herzlicher Dank an alle für euren großartigen Einsatz! Auch die enge und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg war für unser Tun erfolgsentscheidend. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung!

## Viehzuchtverein

# Eindrücke von der Viehausstellung 2018

*Die Viehausstellung sowie der Bauernball sind fixe Bestandteile und Höhepunkte im Jahresablauf der Viehzüchter. Am 12. Oktober fand die Ausstellung in der Parzelle Meierhof statt, am 3. November wurde zum Bauernball in den Adler-Saal geladen.*

Die in großer Zahl aufgetriebenen Tiere wurden von den Experten des Braunviehzuchtverbandes und der Landwirtschaftskammer bewertet. Für die Bewirtung sorgte das bewährte Team der Bäuerinnen. Zahlreiche Besucher aus Riefensberg und umliegenden Gemeinden waren bei der Ausstellung dabei. Für die Kinder der Volksschule und des Kindergartens war der Besuch der Viehausstellung ein Erlebnis. Auf Einladung des Viehzuchtvereins gab es Wurst und Limo.



Für die Kindergarten- und Volksschulkinder ist der Besuch der Viehausstellung immer ein großartiges Erlebnis.



Die Züchter bringen ihre besten Tiere zur Viehausstellung in der Parzelle Meierhof.



Der Jungzüchter-Bewerb ist ein Höhepunkt für die Nachwuchs-Bäuerinnen und Bauern.



Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher kamen bei herrlichem Herbstwetter zur Viehausstellung.

## Kameradschaftsbund - Ehrungen langjähriger Mitglieder und Funktionäre Im Dienste der Gemeinschaft



*Bei der Generalversammlung des Kameradschaftsbundes am 11. November im Wirtshaus Bartle wurden zahlreiche Mitglieder und Funktionäre für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Dienste des Vereines ausgezeichnet.*

Obmann Willi Metzler und Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach bedankten sich bei den Geehrten für ihren Einsatz im Sinne des Vereines und überreichten die Ehrenurkunden. Sie wiesen auf die ursprüngliche Bedeutung des Kameradschaftsbundes hin, als in Kriegs- und Nachkriegszeiten gegenseitige Hilfestellung und Solidarität im Vordergrund standen. Aber auch in der heutigen Zeit sind diese Werte von großer Bedeutung und unschätzbarem Wert.

### 25 Jahre Mitgliedschaft

Richard Bilgeri, Gerhard Bilgeri, Klaus Demarki, Anton Fink, Herbert Fink, Erich Häusler, Otto Hirschbühl, Dietmar Hörburger, Wolfgang Kohler, Klaus Kohler, Johann Knapp, Walter Maurer, Willi Metzler, Ewald Wolf

### 25 Jahre Funktionärstätigkeit

Walter Maurer (Schriftführer)  
Wolfgang Kohler (Fähnrich)  
Willi Metzler (Beirat, Obmann-Stellvertreter, Obmann)

## Naturpark Nagelfluhkette

# Mit dem Ranger unterwegs

Die Naturpark-Ranger laden ein zur winterlichen Spurensuche. Alle Führungen sind im Rahmen des Projektes „Bewegende Natur - Geschützte Lebensvielfalt“ kostenlos. Wetterfeste Kleidung, Schneeschuhe und bei Bedarf eine Brotzeit sollten mit im Gepäck sein.

Durchatmen, Abschalten, Gedanken schweifen lassen und das gute Gefühl von sportlicher Aktivität an der frischen Luft genießen. Auf den ersten Blick wirken die verschneiten Hänge und Gebirgswälder des Naturparks unberührt. Auf den zweiten Blick zeigen die Spuren von Birkhühnern, Schneehasen und Gämsen, dass verschiedene, störungsempfindliche Tiere hier ihren Lebensraum haben. Beim Schneeschuhwandern mit dem Naturpark-Ranger schärfen sich die Sinne für Tier- und Bergwelt des Naturparks. Wertvolle Verhaltenstipps ermöglichen dem Wintersportler weiter seiner Leidenschaft im freien Gelände nachgehen zu können und dabei die außergewöhnliche Vielfalt des Naturparks zu erhalten.

### Termine (jeweils 10 Uhr, Dauer 4 - 5 Stunden):

- 11. Jänner 2019: Gunzesried
- 22. Jänner 2019: Koppachstein
- 8. Februar 2019: Oberstaufen
- 21. Februar 2019: Renkknie
- 19. März 2019: Hörnerdörfer (Bolsterlanger Horn)

### Treffpunkt:

wird bei Anmeldung bekanntgegeben

### Anmeldung:

Per Mail an [anmeldung@naturpark-nagelfluhkette.eu](mailto:anmeldung@naturpark-nagelfluhkette.eu)



## Tag des offenen Naturparks

**Freitag, 11. Jänner 2019, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Naturparkzentrum Alpseehaus, Immenstadt**

Was machen eigentlich die Ranger? Welche Projekte werden beim Naturpark Nagelfluhkette umgesetzt? Am Tag des offenen Naturparks stellt der Naturpark Nagelfluhkette seine Arbeit vor: Von der Kampagne „Dein Freiraum. Mein Lebensraum.“ über die Naturparkmetzgerei bis hin zu unseren Naturparkschulen ist alles mit dabei. Unsere Ranger und das gesamte Team beantworten alle Fragen rund um den Naturpark. Gemeinsam mit der Alpsee-Immenstadt Tourismus GmbH verwöhnen wir den Gaumen mit der ein oder anderen Spezialität aus dem Naturpark. Für die Kinder gibt es auch spannende Entdeckungen.

Das gesamte Programm, sowie der Eintritt in unsere neue Ausstellung ist an diesem Tag natürlich kostenlos. Wir freuen uns auf deinen Besuch!



## Weitere Infos

**Naturpark Nagelfluhkette e.V.**  
Alpseehaus, D-87509 Immenstadt  
T 0049 8323 9988-750  
[info@naturpark-nagelfluhkette.eu](mailto:info@naturpark-nagelfluhkette.eu)

**Geschäftsstelle Vorarlberg**  
Platz 370, Gemeindeamt, 6952 Hittisau  
T 0049 5513 6209-21  
[vorderwald@naturpark-nagelfluhkette.eu](mailto:vorderwald@naturpark-nagelfluhkette.eu)



## Gemeinden des Vorderwaldes engagieren sich für Klimaschutz und Klimawandelanpassung

# Sorgfältiger Umgang mit Wasser ist Gebot der Stunde

*Der außergewöhnlich geringe Niederschlag im Jahr 2018 in Kombination mit hohen Temperaturen verschärft die Wassersituation.*

Das Jahr 2018 brachte außergewöhnlich hohe Temperaturen und im Vergleich zum Durchschnitt der letzten Jahre sehr wenig Niederschlag. So verzeichnete die Niederschlagsmessstelle in Hittisau bis zum 27. November 2018 1.259 mm. Zum Vergleich: im gesamten Jahr 2017 waren es 2.318 mm, 2016 waren es 2.085 mm.

Die weltweite Klimaerwärmung ist auch im Vorderwald spürbar. Österreichweit betrachtet waren die vier wärmsten Sommer der 252-jährigen Messgeschichte allesamt in den 2000er Jahren: 2003, 2015, 2017, 2018.

Klimawissenschaftler prognostizieren im Rahmen der Klimawandel-Simulationen für den durchschnittlichen Niederschlag keine außergewöhnlich hohen Veränderungen für den Vorderwald. Allerdings sind die Vorhersagen für den Niederschlag mit Unsicherheiten behaftet. Mit relativ großer Sicherheit gilt die Prognose, dass es größere Schwankungen geben wird, d.h. häufigere und extremere Wetterereignisse.

Die außergewöhnliche Trockenheit dieses Jahres wirkt sich auf die Quellschüttungen aus und damit auf die Wassermengen, die uns für den täglichen Gebrauch zur Verfügung stehen.

### Wassersparen ohne Komfortverlust!

Wir rufen deshalb zu einem sehr bewussten und sorgsamem Umgang mit Wasser auf! Jede und jeder kann im Alltag ohne Komfortverlust dazu beitragen, dass weniger Wasser verbraucht wird.

Folgende Tipps helfen, Trinkwasser zu sparen:

- Wasserhahn beim Zähneputzen, Händewaschen und Rasieren abdrehen.
- Duschen statt Baden (für ein Vollbad kann man 3 x 3 Minuten duschen).
- Kaputte Dichtungen sofort austauschen: ein tropfender Wasserhahn verschwendet täglich bis zu 17 Liter Wasser, eine rinnende WC-Spülung täglich etwa 40 Liter.
- Einhandmischer und Elektronikarmaturen machen Schluss mit dem verschwenderischen „Hin und Her“ beim Mischen von kaltem und warmem Wasser.
- Wassersparende Modelle bei neuen Armaturen und Duschköpfen.
- Durchflussbegrenzer senken die Wassermenge, die pro Minute durch den Hahn oder den Duschkopf fließt. Da dem Wasser mehr Luft beigemischt wird, bleibt der Strahl füllig wie zuvor, obwohl weniger Wasser durchläuft. Achtung: Für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher sind solche Begrenzer nicht geeignet.
- Die Spartaste für „kleine Geschäfte“ hilft, Wasser bei einem der größten Wasserschlucken - der Toilette - zu sparen.

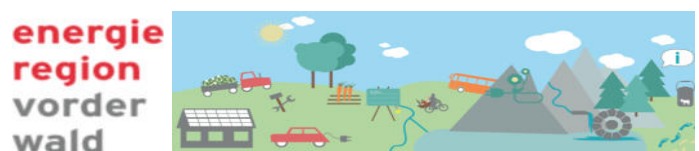
- Waschmittel nach dem Härtebereich des Trinkwassers dosieren. Eine Überdosierung von Waschmitteln ist nicht nur unnützlich, sondern kostet unnötig Geld und schädigt die Gewässer.
- Wasch- und Geschirrspülmaschine nur voll beladen in Betrieb setzen. Ruhig die Geschirrspülmaschine benutzen, sie verbrauchen oftmals weniger Wasser als ein Abwasch per Hand.
- Garten- und Rasenbewässerung in erster Linie mit gesammeltem Regenwasser.
- Bei Warmwasser müssen es nicht mehr als 60 Grad sein. Wer Boiler, Durchlauferhitzer oder Heizung entsprechend einstellt, spart Geld und Energie und schont die Umwelt.
- Wer sich für einen Neukauf entscheidet, sollte auf Effizienzlabel achten, die über den Strom- und Wasserverbrauch informieren.



### Die Gemeinden des Vorderwaldes engagieren sich für Klimaschutz und Klimawandelanpassung:

Energierregion Vorderwald  
[www.energieregion-vorderwald.at](http://www.energieregion-vorderwald.at)

KLAR (Klimawandelanpassungsmodellregion)  
[www.would2050.at](http://www.would2050.at)



would2050

## Großes Interesse bei Exkursion

# Küche trifft Landwirtschaft

50 Personen aus Landwirtschaft, Gastronomie und Politik folgten am 7. November der Einladung von MEHRWERT FÜR ALLE, Naturpark Nagelfluhkette und Energieregion Vorderwald, um sich bei der Exkursion zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Besichtigungsprogramm führte zur Naturpark-Partner Metzgerei und Fleischveredelung Moosmann in Doren, einer noch jungen Genossenschaftsmetzgerei, sowie zum Hirschbühlhof in Krumbach, auf dem Stephan und Andrea Hirschbühl Dexterrinder zur Fleischgewinnung aufziehen. Im Seminarhotel Krone in Langenegg traf sich die Gruppe zum moderierten Austausch und stärkte sich mit von Manfred Nussbaumer (Krone) und Alexander Kowarc (MEHRWERT) modern interpretierten regionalen und traditionellen Köstlichkeiten.

### Naturpark Vollmilchkalb und Artenvielfalt

Ein Thema bewegte die Gemüter ganz besonders: „Was tun mit den männlichen Kälbern, die für die Milchgewinnung nicht gebraucht werden?“ „Der Naturpark Nagelfluhkette möchte hier eine Antwort geben und mit der Naturparkmarke Vollmilchkalb die Vermarktung der Kälber in der Region voranbringen“, informierte Carina Niedermair vom Naturpark. Mit Rainer Moosmann gibt es einen Partner, der die Schlachtung und Zerlegung übernimmt. Vermarktet wird das Vollmilchkalb von der Genossenschaft Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette. „Damit ist die Basis für regionale Kreisläufe geschaffen“, ist Obmann Ulrich Schmelzenbach überzeugt.

### Kleine Strukturen stärken die Regionen

Mit dem Erhalt der kleinstrukturierten Land- und Alpwirtschaft kann auch die Kulturlandschaft mit ihrer hohen Artenvielfalt und ihren seltenen Arten weiterhin Bestand haben. Zahlreiche TeilnehmerInnen, unter ihnen Bundes-

energie  
region  
vorder  
wald



bäuerin Andrea Schwarzmann und Martin Staudinger (SPÖ) sowie Bürgermeister des Vorderwalds und aus dem Allgäu, sprachen sich für den Erhalt und Ausbau der kleinen Strukturen sowie für die Vernetzung von Landwirtschaft und Tourismus aus, um auf sozialer und ökologischer Ebene die Region zu stärken. In den Gasthäusern finden die heimischen Spezialitäten enormen Zuspruch: „Wir bekommen sehr viel erfreute Rückmeldungen von unseren Gästen“, kommentiert Jürgen Hirschbühl vom Gasthof Adler in Krumbach.

### Regionalität für nachhaltige Entwicklung

„Mehr heimische, gesunde und frisch zubereitete Lebensmittel auf unsere Teller zu bringen ist Ziel von MEHRWERT FÜR ALLE“, informierte Projektleiterin Angelika Stöckler. Das deckt sich mit dem Interesse der energieregion vorderwald, die sich für die Stärkung regionaler Warenkreisläufe engagiert. „Die Ernährung ist für rund ein Viertel der klimaerwärmenden Treibhausgase verantwortlich und hat damit eine ähnliche Dimension wie der gesamte Verkehr“, machte Monika Forster Zusammenhänge deutlich. Regionale und saisonale Lebensmittel helfen Klimagase zu verringern, genauso wie ein maßvoller Umgang mit tierischen Lebensmitteln – also gesundheitsbewusste Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln aus der Region.

### Resümee

Das große Interesse – die Teilnehmerzahl wurde von ursprünglich 30 auf 50 Personen erhöht, trotzdem mussten Interessenten abgewiesen werden – unterstreicht den Stellenwert des Themas und wie wichtig gesunde regionale Lebensmittel sind. Auch die weit über das offizielle Ende der Veranstaltung hinausreichende Diskussion zeigte die große Bereitschaft verschiedener Akteure, hier in Zukunft noch mehr bewegen zu wollen.

## Österreichischer Solarpreis 2018

# Vorzeigeregion in Sachen Solarenergie

Der energieregion vorderwald wurde für ihr Engagement rund um die Nutzung der Sonnenenergie am 29. September in Bregenz der Österreichische Solarpreis 2018 verliehen. Die Nutzung der Sonnenenergie nimmt in den Gemeinden der energieregion vorderwald beim Streben nach Energieautonomie einen wesentlichen Stellenwert ein.

Als eines der ersten Projekte harmonisierten die Gemeinden ihre bis 2010 sehr unterschiedlichen Energieförderungen. Die regionale Photovoltaik-Aktion 2013 führte zu über 65 neuen PV-Anlagen in der Region: es wurde ein 5 kWp Rundum-Sorglos-Paket durch regionale Handwerker angeboten. Nach der Pilotaktion im Vorderwald und einer weiteren Region fand die PV-Aktion in den Folgejahren in zahlreichen anderen Gemeinden und Regionen statt. Insgesamt gibt es in der Region derzeit über 300

PV-Anlagen mit einer Leistung von rund 3.400 kWp (pro Einwohner 2,5 Mal so viel wie im Landesschnitt).

Ein großer Erfolg war der gemeinsame Förderschwerpunkt Solaranlagen-Check, der 2014 und wegen der großen Nachfrage auch 2016/17 von den Gemeinden angeboten wurde. Es wurden über 300 thermische Solaranlagen überprüft. Wird das Potential aller überprüften Anlagen optimal genutzt, dann können jährlich rund 300.000 kWh mehr aus den bestehenden Anlagen generiert werden. Das entspricht einer Menge von rund 30.000 Liter Heizöl. Der Solaranlagen-Check wurde in der energieregion vorderwald 2014 erstmalig pilothaft umgesetzt. Mittlerweile wurden in Vorarlberg über 1.200 Checks in 43 Gemeinden umgesetzt, auch in anderen Bundesländern wurde der Solaranlagen-Check realisiert.

## VN Klimaschutzpreis 2018 an Klimaschulen Krumbach, Langenegg und Riefensberg Auszeichnung für Projekt „Klima, Lecker, Los“

Die drei Schulen Krumbach, Langenegg und Riefensberg beteiligten sich im Schuljahr 2017/18 äußerst engagiert beim Klimaschulen-Projekt der Klima- und Energiemodellregionen Österreichs. Unter dem Titel „KLIMA, LECKER, LOS!“ machten sich rund 150 SchülerInnen mit ihren LehrerInnen gemeinsam auf den Weg in eine klimafreundliche Zukunft. Nun wurde das Projekt mit dem VN Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

Eingeläutet wurde das Jahr mit einer Baumpflanzaktion, bei der jedes Kind einen eigenen Baum setzte. Beim Energieerlebnisprogramm „energiewerkstatt.schule“ machten sie sich auf die Suche nach versteckten Energiefressern in der Schule und zu Hause und wurden so zu Energiedetektiven. Beim Sammeln von Klimameilen wurde das Elterntaxi gegen einen erlebnisreichen Schulweg zu Fuß oder per Bus eingetauscht. In den Schulgärten bauten die Kinder ihr eigenes Obst und Gemüse an und lernten wie saisonale Lebensmittel weiterverarbeitet werden. Außerdem erstellten sie eine Broschüre zu den „Kostbarkeiten“ in der Gemeinde Riefensberg – denn was nicht im eigenen Garten wächst, kann meist auf kurzem Weg in der Region gekauft werden.

Die drei Schulen wurden für ihre zukunftsweisende Arbeit mit dem VN Klimaschutzpreis 2018 (2. Preis) in der Kategorie „Schule und Jugend“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand am 15. November in Mäder statt.

Herzliche Gratulation!



Die Schulleiter/-innen der drei Volksschulen nahmen im Beisein der Bürgermeister der drei Gemeinden sowie der Projektverantwortlichen den Preis in Empfang.

### Ausprobieren, was die Weltpolitik in Paris beschlossen hat

## Projekt „Paris - Vorderwald“ gestartet

Vier Wochen lang ausprobieren, was die Weltpolitik in Paris beschlossen hat: Die energieregion vorderwald sucht 15 Haushalte für den Praxistest zum klimaneutralen Leben.

### 2015 von der Weltpolitik bei der Klimakonferenz in Paris beschlossen:

Wir müssen den Treibhausgas-Ausstoß bis Mitte dieses Jahrhunderts auf null reduzieren. Nur so gelingt es, die Temperaturerhöhung unserer Erde auf maximal 2 Grad - besser noch 1,5 Grad zu begrenzen. Gelingt das nicht, ist unser Überleben auf der Erde in Gefahr.

### Drei Jahre später:

Die USA treten aus dem Pariser Klimaabkommen wieder aus, die Versprechen der anderen Regierungen sind nicht erfüllt worden. Die mittlere Temperatur ist bereits um 1 Grad angestiegen. Es scheint immer unrealistischer, dass es gelingt, das Ziel von Paris zu erreichen.

### Paris - Vorderwald: 15 Haushalte für den Praxistest zum klimaneutralen Leben gesucht:

Die Politik reagiert, wenn wir agieren. Darum warten wir nicht, bis sich Gesetze und Rahmenbedingungen von selbst ändern. Wir suchen 15 Haushalte im Vorderwald, die mit uns vier Wochen lang den Praxistest machen: Gelingt es heute, im ländlichen Raum bereits klimaneutral zu leben? Wenn ja, was können wir dafür tun? Was müssen wir umstellen? Und wenn nicht? Was muss sich politisch ändern, damit das gelingt?

Wir unterstützen die Haushalte beim Praxistest z.B. mit einem Test-Elektroauto, mit einer Energieberatung vor Ort und Tipps, wo sich Engagement am meisten lohnt. Pro Haushalt kann ein Sachbudget für diese Unterstützungen von max. 600 Euro ausgeschöpft werden.

### Startveranstaltung am 21. November in Hittisau

Genauere Informationen zum Praxistest gab es im Rahmen der Startveranstaltung am 21. November im Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau. Rochus Schertler stimmte die Teilnehmer mit seinem neuen Programm „Kohlrabi, Krabbeltiere und Kollektoren“ auf die Bedeutung unseres Alltagsverhaltens ein am besonderen Beispiel des Gartens. Anschließend standen Experten für Energie, Klimaschutz und Gesundheit für Gespräche zur Verfügung: Was ist ein klimaneutrales Leben? Welche Auswirkungen hat das auf meinen Alltag? Inwieweit beeinflusst das veränderte Verhalten meine Gesundheit? Christian Vögel (Land Vorarlberg), Helmut Burtscher (Illwerke VKW), Lucia Dürr (Ärztin und Osteopathin), Martin Strele (Kairós, Institut für Wirkungsforschung) sowie Georg Bals und Monika Forster von der energieregion vorderwald standen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Projekt „Paris – Vorderwald“ ist ein Pilotprojekt der acht Gemeinden der energieregion vorderwald unterstützt durch den Klima- und Energiefonds und das Land Vorarlberg.

## Infos für Jugendliche Winter 2018



### welt weit weg – Info-Markt für WeltenbummlerInnen

Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivildienst, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland, Couchsurfing u. v. m. Beim Info-Markt welt weit weg im WIFI Dornbirn erhalten reiselustige Jugendliche Insider-Tipps aus erster Hand. Auskunft geben junge Menschen, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Michaela und Dominik werden von ihrer Weltreise erzählen, Lisa von Interrail und einem freiwilligen Einsatz in Bali und Anja berichtet über Backpacking, Wwoofing, Couchsurfing und einen freiwilligen Einsatz in Indien.

Außerdem sind 13 verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter [www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg).

### welt weit weg

Freitag, 18. Jänner 2019, 13 bis 17 Uhr  
WIFI Dornbirn, Bahnhofstraße 24

### Förderungen für Jugendprojekte: Information - Beratung

Rap-Workshop, Inklusionsdisco, internationale Jugendbegegnung, Fotoausstellung mit jungen Flüchtlingen: Projektideen gibt es viele, doch wie schaut es mit der Finanzierung aus? Jugendliche, die eine Idee für ein Projekt haben, können sich im aha über mögliche Förderungen informieren.

### Termine (jeweils von 15 bis 17 Uhr):

Mittwoch, 30. Jänner 2019, aha Dornbirn  
Mittwoch, 27. Februar 2019, aha Bregenz  
Montag, 25. März 2019, aha Bludenz

### ESK-Freiwilligendienst – Infoabende

Biobauernhof in Belgien? Tourismusführungen auf Madeira? Altersheim in Tschechien? Schulradio in Litauen? Kunstschule in Finnland?

Der Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) – vormals Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

### Termine (jeweils von 19 bis 20.30 Uhr):

Dienstag, 22. Jänner 2019, aha Bregenz  
Mittwoch, 20. Februar 2019, aha Dornbirn  
Mittwoch, 20. März 2019, aha Bludenz

Stephanie Sieber vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und ein E-Ex-Freiwilliger berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich. Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt: [stephanie.sieber@aha.or.at](mailto:stephanie.sieber@aha.or.at), 05572/52212-44. Weitere Infos unter [www.aha.or.at/esk](http://www.aha.or.at/esk).

### Pack die Badehose ein: 2für1 im stadtbad Dornbirn

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen – diese Rechnung geht für InhaberInnen der aha card auf. Den ganzen

Jänner über gibt es doppelten Badespaß im stadtbad Dornbirn. Die Aktion „2für1“ gilt vom 1. bis 31. Jänner 2019 nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter [www.aha.or.at/card-2fuer1](http://www.aha.or.at/card-2fuer1)

### Ferienjob gesucht? Jetzt Suche starten

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Suche nach einem Ferienjob zu beginnen. Von Maskottchen bis FestspielpraktikantIn: In der aha-Ferienjobbörse [www.aha.or.at/ferienjob](http://www.aha.or.at/ferienjob) kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

### Redaktionsfeeling hautnah: Multimedia-Tag im aha

Ein Tag, vier Teams! Wie dreht man coole Videoclips? Wie führt man interessante Interviews? Wie gestaltet man wirkungsvolle Werbekärtchen? Wie macht man professionelle Fotos? Das aha lädt alle Medienaffinen zum Multimedia-Tag 2019 mit Video-, Redaktions-, Foto- und Grafik-Team ein. Profis aus allen Medienbereichen stehen in den verschiedenen Workshops mit Rat und Tat zur Seite.

Samstag, 23. März 2019, 9 bis 17 Uhr, im aha Dornbirn kostenlos für Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren  
Anmeldung bis 10. März 2019 an [jugendteams@aha.or.at](mailto:jugendteams@aha.or.at) oder Telefon 05552/33033

### GaYA (Governance and Youth in the Alps) Toolbox für Jugendbeteiligung

Diese Toolbox wurde entwickelt, um EntscheidungsträgerInnen Inspiration und Hilfestellung bei der Einbeziehung junger Menschen auf lokaler Ebene zu bieten. Sie enthält

- Poster, um EntscheidungsträgerInnen für das Thema zu sensibilisieren
- Beispiele aus verschiedenen Regionen in den Alpen
- Karten, die alternative Wege für häufige Hindernisse aufzeigen
- eine Broschüre, die eine Möglichkeit zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen erläutert

Die Toolbox, der vergleichende Bericht „Demokratische Innovation und partizipative Demokratie im Alpenraum“ und weitere Infos zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung sind kostenlos im Büro für Zukunftsfragen ([christoph.kutzer@vorarlberg.at](mailto:christoph.kutzer@vorarlberg.at) oder 05574/511-20616) und im aha ([monika.paterno@aha.or.at](mailto:monika.paterno@aha.or.at) oder 05572/52212) erhältlich.

## Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)

## Infos für Familien Winter 2018

### Langlaufitag am 12. Jänner 2019

Gemeinsam mit der ganzen Familie das Abenteuer Langlauf entdecken!

Beim Erlebnistag im Nordic Sport Park in Sulzberg können Familien den Langlaufsport ausprobieren. Anfängerinnen und Anfängern wird spielerisch der Umgang mit den Schiern beigebracht. Für Fortgeschrittene gibt es ein anspruchsvolleres Training. Bei ausreichender Schneelage können zudem Schneeskulpturen gebaut werden. Und wer eine Pause vom Langlaufen braucht, kann die Schier gegen einen Rodel tauschen.

#### Familienpass-Tarif:

€ 25,- für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Alleinerziehende bzw. 1 Elternteil und Kinder laut Familienpass € 20,-. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle Details und Anmeldung unter [www.nordic-sport-park.at](http://www.nordic-sport-park.at)

### Familienschitag am 13. Jänner 2019

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag am Sonntag, 13. Jänner 2019 können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle € 25,- (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

### Mit dem Familienpass günstiger mit Bus & Bahn

Nur ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten Besitzerinnen und Besitzer

nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. Der Familienpass-Tarif gilt nicht für Großeltern in Begleitung der Enkel. Infos auf [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)



### Mit der App und mit dem Newsletter zu aktuellen Infos:

Abonnieren Sie den Familienpass Email-Newsletter und wir halten Sie sechs- bis achtmal jährlich auf dem Laufenden über Familienpass-Aktionen. Die Familienpass App ist kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play erhältlich. Den digitalen Familienpass können Sie zusätzlich zum Familienpass in Papierform nutzen. Alle aktuellen Angebote und Aktionen, Vergünstigungen, Gewinnspiele und Öffnungszeiten sind in der App leicht zu finden. Den Zugangscode für die App erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt oder unter [info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at).

## Weitere Infos

### Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)

[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## WIR SUCHEN ÖSTERREICHS SCHÖNSTES FOTO!



Österreich = Facettenreichtum

Die Vielfalt der Gemeinden möchte auch der Österreichische Gemeindebund widerspiegeln.

Daher suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unseren Gemeinden!

Egal, ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platzert, das die Gemeinde ausmacht - schick uns deine besten Fotos!

Zu gewinnen gibt es insgesamt 500 Euro! Das Gewinnerfoto wird den Kommunalen Zukunftsbericht 2019 zieren.

ALLE INFOS AUF:

[www.gemeindebund.at/fotowettbewerb](http://www.gemeindebund.at/fotowettbewerb)



## Wieder geöffnet!

Nach längerer Pause öffnet das Reparatur-Café wieder die Pforten. Jeweils am letzten Freitag im Monat - jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr im ehemaligen Raiffeisen-Lagerhaus - ist das Team vom Reparatur-Café für euch da, um eure Dinge zu reparieren.

- Reparatur-Annahme ist nur noch von **18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**. Es war in der Vergangenheit unangenehm, wenn noch Dinge kurz vor Schluss gebracht wurden.
- Pro Besucher bzw. Besucherpaar wird nur EIN Gerät zur Reparatur angenommen. Bitte habt dafür Verständnis - andere Besucher hätten auch gerne ihre Sachen repariert.



- Wir reparieren **keine HIFI-Geräte** mehr (Fernseher, Radios, Stereoanlagen, etc.) - der zeitliche Aufwand dafür ist einfach zu hoch.
- Nächster Termin: Freitag, 28. Dezember 2018

Weitere Infos unter [www.reparier.bar](http://www.reparier.bar)

## connexia Elternberatung

Jeweils **2. Donnerstag im Monat**,  
**9.00 bis 10.30 Uhr**  
Riefensberg, Dorfhus (Erdgeschoß)

Die **connexia Elternberatung** ist eine Dienstleistung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 4. Lebensjahr. Wir bieten Eltern im Rahmen unserer Beratung Wissen, Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir beraten Sie zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege - unter vier Augen - persönlich oder telefonisch - kostenlos und in Ihrer Nähe - mit oder ohne Terminvereinbarung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu besprechen, Ihr Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.

**Kontakt:** Elternberaterin Claudia Giselbrecht  
T 0664 21 34 290 E [claudia.giselbrecht@connexia.at](mailto:claudia.giselbrecht@connexia.at)

## Feuerwehrball 2019



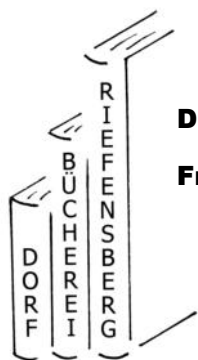
**Samstag, 2. März 2019**  
**20.00 Uhr, Adler-Saal**

**Tombola & Einlage**

**Für musikalische Unterhaltung sorgen die**

...da rockt die Gams!  
**PARTYJÄGER**

## Öffnungszeiten



**Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr**

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr**  
**15.30 – 18.30 Uhr**

## Dein Taxi im Ort ...

**Paul Hörburger - Wäldertaxi**  
**Esch 260, Riefensberg**  
**Telefon 0043 664 1851333**

## Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeweils 1. Sonntag im Monat	Familien-Mittagsbuffet	Wirtshus Bartle
Jeweils 2. Donnerstag im Monat, 9.00 Uhr	Elternberatung	Dorfhus
Jeweils letzter Freitag im Monat, 18.30 Uhr	Reparatur-Café	Ehemal. Raiffeisen-Lagerhaus
Sonntag, 31. Dezember, 11.00 Uhr	13. Silvesterlauf	Skigebiet Hochlitten
Donnerstag, 29. Jänner, 20.00 Uhr	Volleyball Wälderliga-Heimspiel	Turnhalle
Samstag, 2. Februar, 20.00 Uhr	Feuerwehr Jahreshauptversammlung	GH Berghof
Freitag, 15. Februar, 20.00 Uhr	Kneippverein Jahreshauptversammlung	Wirtshus Bartle
Mittwoch, 20. Februar	Senioren Faschingskränze	Wirtshus Bartle
Samstag, 23. Februar, 20.00 Uhr	Kneipp-Kränze	Wirtshus Bartle
Samstag, 2. März, 20.00 Uhr	Feuerwehr-Ball	Adler-Saal
Mittwoch, 20. März	Senioren-Jassat	GH Adler
Dienstag, 26. März, 20.00 Uhr	Volleyball Wälderliga-Heimspiel	Turnhalle
Donnerstag, 4. April, 20.00 Uhr	Volleyball Wälderliga-Heimspiel	Turnhalle
Samstag, 4. Mai, 15.00 Uhr	Volleyballclub Wälderliga-Finaltag	Turnhalle
Samstag, 8. Juni	Obst- und Gartenbauverein - Ausflug	
Dienstag, 1. Oktober	Krämermarkt	



## 13. Silvesterlauf

**Riefensberg-Hochlitten**  
**31. Dezember 2018, 11.00 Uhr**  
**Je nach Schneelage wird der Silvesterlauf durchgeführt!**  
**Nähere Infos unter**  
**[www.sv-riefensberg.at](http://www.sv-riefensberg.at)**

## Müllsammel-Termine 2019

<b>Restmüll - Abholung (1. Dienstag im Monat)</b>	
Mittwoch	2. Jänner 2019
Dienstag	5. Februar 2019
Dienstag	5. März 2019
Dienstag	2. April 2019
Dienstag	7. Mai 2019
Dienstag	4. Juni 2019
Dienstag	2. Juli 2019
Dienstag	6. August 2019
Dienstag	3. September 2019
Dienstag	1. Oktober 2019
Dienstag	5. November 2019
Dienstag	3. Dezember 2019
<b>Kunststoffsäcke - ab 8.00 Uhr Abholung (letzter Mittwoch im Monat)</b>	
Freitag	28. Dezember 2018
Mittwoch	30. Jänner 2019
Mittwoch	27. Februar 2019
Mittwoch	27. März 2019
Mittwoch	24. April 2019
Mittwoch	29. Mai 2019
Mittwoch	26. Juni 2019
Mittwoch	31. Juli 2019
Mittwoch	28. August 2019
Mittwoch	25. September 2019
Mittwoch	30. Oktober 2019
Mittwoch	27. November 2019
Montag	23. Dezember 2019
<b>Altpapier - 18.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof (letzter Freitag im Monat)</b>	
Freitag	28. Dezember 2018
Freitag	25. Jänner 2019
Freitag	22. Februar 2019
Freitag	29. März 2019
Freitag	26. April 2019
Freitag	24. Mai 2019
Freitag	28. Juni 2019
Freitag	26. Juli 2019
Freitag	30. August 2019
Freitag	27. September 2019
Freitag	25. Oktober 2019
Freitag	29. November 2019
Freitag	27. Dezember 2019

## Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
23. Dezember	24. Dezember	Dr. Grimm, Lingenau
25. Dezember	26. Dezember	Dr. Helbok, Krumbach
30. Dezember	31. Dez., 18Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Dez., 18Uhr	1. Jänner	Dr. Isenberg, Langen
6. Jänner	7. Jänner	Dr. Lechner, Sulzberg
13. Jänner	14. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
20. Jänner	21. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau
27. Jänner	28. Jänner	Dr. Helbok, Krumbach

Die weiteren Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

### Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

## Feuerwehr-Jugend bringt Friedenslicht ins Haus



Das Friedenslicht aus Betlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF-Landesstudio Oberösterreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das Friedenslicht aus Betlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden.

Auch heuer bringen die Mädchen und Buben der Feuerwehr-Jugend am **24. Dezember ab ca. 9.00 Uhr** das Friedenslicht in jeden Haushalt. Der Erlös der Friedenslicht-Aktion kommt wiederum einem sozialen Zweck zugute!

**Wir möchten uns schon jetzt für die großzügigen Spenden bedanken!**

## Sternsinger-Aktion 2019

Jede Spende an die Sternsingeraktion ist ein Baustein für eine gerechte Welt. Die Aktion unterstützt jährlich rund 500 engagierte Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.

**STERNSINGEN**  
Wir setzen Zeichen.



Die Riefensberger Sternsinger sind am **5. und 6. Jänner** unterwegs.

### Samstag, 5. Jänner

Gruppe 1: „oberer Strich“ (Hochlitten, Auen, Vögen, ... sowie Latschenbühl, Welzenbühl, ...)

Gruppe 2: „unterer Strich“ (Springen, Auf der Egg – bis Grindel)

### Sonntag, 6. Jänner (Hi. Dreikönig):

Gruppe 1: Esch, Niemans, Fischer, ...

Gruppe 2: Dorf, Bühl, Unterdorf, Längern, Rüstenen, ...

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi

Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6

E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at

Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

Redaktionsschluss Ausgabe 1/19 (erscheint Ende März):

Freitag, 8. März 2019

## G'SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.

Die WälderDoc\_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

[www.waelderdoc.com](http://www.waelderdoc.com)

**WÄLDER  
DOC**



Aktuelle Informationen unter:

[www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)